



Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Preis für herausragende Dissertationen

Die Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der DGS würdigt 2026 zum vierten Mal herausragende Dissertationen im Bereich der soziologisch relevanten Geschlechterforschung, die ab Juni 2023 und bis Ende Mai 2026 an einer deutschen Hochschule mind. mit magna cum laude abgeschlossen wurden. Die Dissertation soll sich auf empirisch, methodisch und/oder theoretisch originelle Weise mit einem soziologisch relevanten Geschlechterthema befassen.

Einzusenden sind:

- ein elektronisches Exemplar der Arbeit (als pdf per mail bzw. cloudlink),
- die Gutachten (Kopien/Scan),
- die Promotionsurkunde (wenn bereits verfügbar, kann auch nachgereicht werden) (Kopien/Scan),
- ein tabellarischer Lebenslauf der Verfasser*in,
- eine kurze Begründung der Eigennominierung (max. 1 Seite) in der die wissenschaftliche und gesellschaftliche Relevanz der Arbeit skizziert wird.

Über die Preisvergabe entscheidet eine geschlechtersoziologisch fundierte und methodenplurale Jury. Der Preis ist mit 1.000,-- € dotiert. Die Preisvergabe erfolgt im Rahmen der Mitgliederversammlung der Sektion auf dem 43. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie im September 2026 in Mainz.

Unterlagen für die Nominierungen sind in elektronischer Form bis **31.05.2026** zu senden an:

Sektionsrätin **Dr. Lena Weber** [Pronomen: sie/ihr],

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
CEWS
Unter Sachsenhausen 6-8
50667 Köln
Tel. +49 (0)221 47694-200
lena.weber@gesis.org